

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

der Studentische Kulturverein NIL e.V. sieht sich finanziell nicht in der Lage, seine Nebenkosten für das Wintersemester 2005/06 sofort und in voller Höhe zu begleichen.

Gründe dafür sind u.a.:

- eine Erhöhung der Nebenkosten (Heizung + 26%, Energie + 15%) ohne vorherige Ankündigung seitens der Universität (ein Einspruch unsererseits wurde erhoben) bei gleichzeitigen Rückgang unseres Heizkostenverbrauchs um 6%
 - eine, der Schließung des Himmeleins geschuldete, Neuorganisation unseres Programms und damit verbundene Zusatzausgaben
 - der Wegfall unserer gewinnstärksten Veranstaltungen (Länderabend statt Semesteranfangs- und abschlußparty)
 - ein allgemeiner Rückgang der Umsätze bei Veranstaltungen wegen u.a. weniger Fachschaftsfeiern und der Fußballweltmeisterschaft
 - Preissteigerungen seitens unserer Lieferanten (Getränke und Sanitär)
- Weitere Gründe können auf Wunsch mündlich vorgetragen werden.

Wir bitten daher die Studierendenschaft unsere Nebenkosten in Höhe von 3075,- Euro vorerst zu begleichen. Weiterhin bitten wir die Studierendenschaft uns davon 1000,- Euro als Zuschuß zu gewähren. Den Rest der Summe möchte der NIL in noch zu bestimmenden Raten zurückzahlen.

Der NIL e.V. ist nach Schließung des Himmeleins und der Bohne sowie der drohenden Schließung des T-Clubs eine der letzten verbliebenen ehrenamtlich betriebenen direkt auf einem Campus der Universität Potsdam gelegenen studentischen Kultureinrichtungen. Der NIL bietet den Studierenden der Uni Potsdam seit Jahren ein reichhaltiges kulturelles Programm, wie zum Beispiel:

- Konzerte
- Lesungen
- Spieleabende
- Open Stage Abende
- studentisches Kabarett
- verschiedenste Partys (Reggae, Karaoke, Punkrock, Gothic, Country)
- cineastische Abende
- Klassikkneipe

Weiterhin stellt der NIL den Fachschaften und anderen Hochschulgruppen seine Räumlichkeiten für die Durchführung ihrer Veranstaltungen zur Verfügung.

Seit der Schließung des Himmeleins ist der NIL außerdem ein beliebter Anlaufpunkt für unsere ausländischen MitstudentInnen, die dort Teile ihrer heimatlichen Kultur vorstellen können.

Auch das jährlich stattfindende Integrative Kinderfest am Neuen Palais sowie das Studentische Sanssouci Go-Turnier werden vom NIL personell wie auch logistisch unterstützt.

Es wäre schade, wenn aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation unsere Angebote in dieser Form in den nächsten Semestern nicht mehr fortgeführt werden können.

Um dauerhaft einen gesicherten Betrieb des NIL s aufrechtzuerhalten und finanziell zu ermöglichen, möchten wir außerdem in Verhandlungen mit der Universität treten um die Nebenkosten senken zu können. Hierbei erbitten wir uns Unterstützung durch die Studierendenschaft, erste Bemühungen in diese Richtung sind den Anlagen zu entnehmen. Gleichzeitig sind wir bestrebt, innerhalb des NIL s durch moderate Preisanpassungen, Änderung des Getränkeangebots und der Suche nach günstigeren Lieferanten auf eine Konsolidierung der finanziellen Situation hinzuwirken.

Obgleich dieser Antrag nicht innerhalb der Antragsfristen eingereicht werden kann, bitten wir das Studierendenparlament, ihn aufgrund der Dringlichkeit auf der kommenden Sitzung zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen,
Tino Rothe
für
NIL e.V.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

AStA-Rechenschaftsberichte

12. Rechenschaftsbericht von Matthias Wernicke (Hochschulpolitik)

- Büro-Orga, Service, tägliche Arbeit, Gremien-Sitzungen
- Unterstützung der gemeinsamen AStA-Arbeit / der ReferentInnen (etwa beim Sommerfest, KuZe-GeFü-Stellenausschreibung, Punkte für den Newsletter)
- Unterstützung des StWA
- offener Brief zu Studienplätzen: veröffentlicht
- Studiengebühren:
 - Treffen mit Frau Geywitz (SPD) mit dem Ergebnis, das die BrandStuVe mit der SPD zum Landeshochschulgesetz und Lehrerbildungsgesetz in einen weiteren Austausch tritt und die SPD auf dem Landtagsplenum am 21.06. eine mündliche Anfrage zu Studiengebühren an die Landesregierung stellt. Wir waren auf der Sitzung anwesend. Die Antwort von Frau Wanka endet mit dem Satz: "Studienbeiträge werden demzufolge bei den Verhandlungen zum fortgeschriebenen Hochschulpakt keine dezidierte Rolle spielen."
 - Netzwerkarbeit: Treffen mit Vorsitzendem der brand. Jusos, Teilnahme und Information auf dem FH-"alle"-Gremien-Treffen, Information dazu und Teilnahme an der VeFa
 - Treffen mit PR Fuhr wegen Ergebnis der Rektorats-AG-Studiengebühren und entsprechendem Senats-Antrag.
 - Durchführung, Teilnahme, Bewerbung, Vorbereitung von 3 Info-Veranstaltungen zu Studiengebühren zusammen mit dem AfB; als Ergebnis werden wahrscheinlich am Dienstag Aktionen zur Senatsitzung am 20.07. vorbereitet
- BrandStuVe: Telefonkonferenz zum BbgHG, weitere Sitzung zu BbgHG und Vorbereitung von Positionspapieren der BrandStuVe, Änderungsvorschläge zum BbgHG an die SPD gesandt, am So ist die nächste Sitzung geplant für Entscheidung über BrandStuVe-GeFü sowie Planungen für's nächste Jahr
- PUCK: Treffen mit Kirchner und Gallinat zur Unterschrift der ersten Vertragsanpassung und Planung des weiteren Vorgehens (Unterschrift kam nicht zustande, da keine Einigung über Einblicknahme der StudiSchaft in das Clearingverfahren erzielt werden konnte), Kontakt mit Volker Wiedersberg (Anwalt) dazu, Infos an an den PUCK-AK (erstes AK-Treffen steht Mo an).
- Fragen für die Kanzlerin-Runde (Blackboard+Literatur-Zugang, uni-email-Accounts+IMAP, BaMa-ZwangsEx, Erhöhung Gebühren Sprachenzentrum, Gebühren bei SQ, weitere Gebühren?, NIL), ein Teil der Fragen wurde bereits schriftlich beantwortet, für andere werden separate Termine vereinbart
- Anerkennung studentischen Engagement: Treffen mit Frau Haßler, Kontaktaufnahme mit Initiativen, Vorstellung des Konzepts in der Senats-LSK (wurde dort einstimmig beschlossen)
- Belegpunkte: Klage eingereicht, PM dazu, Suche nach weiteren Musterklägern, Absprachen und Organisation um die Einbindung weiterer KlägerInnen sowie die Betreuung der Klage durch den nächsten AStA möglichst einfach zu gestalten

Referat für Ökologie

- KuZe putzen als Nacharbeit zur Sommerfest-Afterparty
 - Gespräche mit Herrn Lepszy zu Mülltrennung und -wirtschaft (Abfallverkauf), Solarstrom von Uni-Dächern (gibt's schon und rentiert sich nicht) und Energieeinsparungen
 - Anfrage an die Unileitung zwecks ökologischen Ersatzes (Dreiliterauto) für Uni-Limousine im chauffierten Fahrdienst, dazu weitere Einschränkung im Fahrdienstberechtigten Personenkreis sowie Kürzung der Schranken an den Uni-Einfahrten, damit das Auto draußen bleibt, das Fahrrad aber nicht behindert wird (bisher ohne Antwort)
 - Anfrage an Uni zwecks Verringerung von Lärmemissionsbelastungen für Studierende während Lehrveranstaltungen und Prüfungen durch eingeschränkte Raumvergabe in betroffenen Gebäuden (noch offen)
 - Besuch der Fragestunde des Landtages am 21. Juni mit den (bekannten aber nun bestätigten) Ergebnissen: Verkehrsminister Szymanski - gekürzte Regionalisierungsmittel führen zu einer Kürzung im regionalen Nahverkehr (außerdem Gespräch mit MdL zu Regionalgesetz Nationalpark - das aber eher nebenbei, weil das nur sehr indirekt über die Naherholung via Semtix die Studis und das Ökologiereferats-Tätigkeitsgebiet betrifft)
 - Besuch des Potsdamer Verkehrstisches, um über bestehende Planungen und Forderungen bessere Kenntnis zu erlangen: Die Forderung einer besseren Erschließung der Ortsteile im Radwegenetz (z.B. Golm!!) wurde vorgelegt.
 - allgemeine AStA-Arbeiten
 - Ergänzungen auf der AStA-Homepage (Ökologiereferat)
 - Durchführung einer Aktion (Campus-Fahrradtour) zum Autofreien Hochschultag (20. Juni)
 - Kontaktknüpfung mit ADFC und sehen, was trotz deren Personalmangels an gemeinsamer Aktion geht
 - abschließendes Ergebnis Bundesluftwaffenamt: Flüge über Siedlungsgebiet (ab 100000 Einwohner) wird minimal gehalten, Anfang Mai war ILA schuld. Künftig (gilt für jede Beschwerde ans Bundesluftwaffenamt) für jeden Einzelfall Ort und Zeit festhalten. Mein Resümee: Die sind zwar nicht willig, mehr preiszugeben als nötig aber Beschwerden nützen immer und nun is es ja auch wieder ruhiger im Potsdamer Luftraum.
 - Die Semtix-Verhandlungen werfen ihre Schatten voraus: Anfrage an die VeFa, welche nichtkonsekutiven Masterstudiengänge von der VBB-Deutung "das ist Weiterbildung und nicht Semtix-berechtigt" betroffen ist
 - mails beantworten, z.B. Rückfragen zu Student-List-Botschaften

Referat für Sozialpolitik

Studiengebühren

Organisation und Planung des Vernetzungsseminars

Einladungen

(sehr hoher Zeitaufwand)

Lbbying mit Klara Geywitz

Sommerfest

Aufbau, Bierwagen Abbau, Aftershowparty

Übliches

Rechtsberatungen organisieren und begleiten

Teilnahme an AStA-Sitzungen

Bürozeiten

Anfragen beantworten und weiterleiten

etc.

Sonstiges

Anfragen für Montagskultur 10.07.

BrandStuVe-Sitzung wg. GeschäftsführerIn

****Rechenschaftsbericht Konrad Gerbing, Referent für Finanzen****

Tätigkeiten zwischen 04-06-06 bis 23-06-06:

- Alltagsgeschäft
- lfd. Bearbeitung Kuze-Erstausstattung
- Teilnahme an AStA-Sitzungen + Stupa-Sitzung
- Sprechstunde Kuze
- Teilnahme Rechnungsprüfungsseminar
- Kontakt mit RPA
- Abwicklung Finanzen Sommerfest